

Hamburg, 04.12.2025

Berlin setzt Zeichen gegen Diskriminierung – BTMB fordert bundesweite Umsetzung

Als Bundesverband für Türkisch und Mehrsprachige Bildung (BTMB) begrüßen wir ausdrücklich die Einführung der zentralen Beschwerdestelle im Land Berlin. Diese Maßnahme stellt einen wichtigen Schritt dar, um Diskriminierung, Benachteiligung und strukturelle Ungleichheiten im Bildungsbereich wirksamer zu erkennen, zu dokumentieren und ihnen entgegenzuwirken.

Die zentrale Beschwerdestelle stärkt nicht nur den Schutz von Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften, sondern setzt zugleich ein klares Zeichen für Transparenz, Verantwortlichkeit und demokratische Teilhabe im Bildungssystem. Sie bietet eine klare Anlaufstelle für Betroffene und ermöglicht eine fachlich fundierte Aufarbeitung von Fällen, die bisher oft im System verloren gingen.

Als BTMB unterstützen wir alle Initiativen, die der Förderung von Chancengerechtigkeit, Mehrsprachigkeit und der Wahrung der Rechte aller am Bildungsprozess Beteiligten dienen. In diesem Zusammenhang sehen wir die Berliner Entscheidung als ein Vorbild für weitere Bundesländer und appellieren an die Verantwortlichen, ähnliche Strukturen bundesweit zu schaffen.

Mehrsprachige Kinder, ihre Familien und Lehrkräfte benötigen sichere und diskriminierungsfreie Lernräume. Die neue Beschwerdestelle ist ein wichtiger Baustein auf diesem Weg.

Bundesverband für Türkisch und Mehrsprachige Bildung